

Herrn Beigeordneter
Klaus Dillinger o.V.i.A.
Postfach 21 12 25

Ludwigshafen, 13.10.2019

67012 Ludwigshafen

Öffentlicher Antrag der FWG Fraktion zur Sitzung des Umweltausschusses am
30.10.2019:

Wildblumenwiesen (Magerwiesenflächen) in Ludwigshafen

Sehr geehrter Herr Dillinger,
Wildblumenwiesen sind extensiv zu pflegende Flächen, die gleichzeitig in
vielfältiger Art dem Umweltschutz dienen.
Sie ermöglichen die Versickerung des Regenwassers, dienen Insekten- und
Tierarten zur Nahrung und Brut, wirken sich positiv auf Klimaverbesserung und
Feinstaubreduzierung aus.

Ich bitte Sie deshalb folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten
Umweltausschusses zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen:

1. welche versiegelten städtischen Flächen künftig als Wildblumenwiesen
angelegt werden können. Dabei sind insbesondere Verkehrsinseln und
sonstige nicht genutzte Pflasterungen in die Überlegungen
miteinzubeziehen.
2. welche kleineren städtischen Grünflächen innerhalb der Ludwigshafener
Wohngebiete zu Wildblumenwiesen umgewandelt werden können (z.B.
kleine Wiese an der Endhaltestelle „Oppau West“; kleine Wiese Ecke
Jahnstraße/Horst-Schork-Straße; kleine Wiese Ecke
Faberstraße/Siemensstraße).
3. welche größeren städtischen Parkanlagen/Grünflächen in Ludwigshafen zu
einem gewissen Prozentanteil (z.B. mindestens 5 %) als Wildblumenwiesen
angelegt werden können.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, dem Umweltausschuss über das Ergebnis
der Prüfung zu berichten.

Begründung:

Zu 1.: Der Natur werden täglich weltweit riesige Flächen entzogen und einfach versiegelt – auch Ludwigshafen ist von dieser zunehmenden Flächenversiegelung betroffen. Das Regenwasser, welches z.B. auf den versiegelten Verkehrsinseln auftrifft, kann nicht versickern. Dadurch verschärfen sich unter anderem die Probleme der Oberflächenentwässerung (steigende Hochwasser-Gefahr).

Zu 1. bis 3.: In Ludwigshafen können Wildblumenwiesen („Magerwiesen“) bedrohten Insekten als Nahrungsgrundlage dienen. Seit mehreren Jahren wird bereits vor dem Rückgang von Bienen und anderen Insekten gewarnt. Sie gehören zum einen als Blütenbestäuber zu den wichtigsten Nutztieren, aber darüber hinaus dienen diese Insekten ebenfalls wieder als Nahrungsgrundlage für andere Tiere wie z.B. Vögel, Frösche und kleine Säugetiere.

Wildblumenwiesen sind zudem pflegeleicht und müssen nur ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht werden.

Ein weiteres Argument ist, dass die Wildblumen das Stadtbild verschönern und zu einer Feinstaubreduzierung beitragen können, wodurch auch die Lebensqualität in Ludwigshafen verbessert wird.

Wildblumenwiesen („Magerwiesen“) dienen somit dem Erhalt von Blumen-, Insekten- und Tierarten und stellen in der Stadt eine wichtige Naturschutzmaßnahme dar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender

Manuela Raab
Mitglied im Umweltausschuss